



Ein heißer Festivalherbst steht vor der Tür. Das Publikum in Oldenburg, Osnabrück, Braunschweig und Göttingen darf sich auf viele neue Filme aus aller Welt freuen. In Uelzen trifft sich der Nachwuchs aus Niedersachsen und Ende November stehen die Oldenburger Kurzfilmtage auf dem Programm. Die großen Festivals werden von der nordmedia gefördert. Ob auch noch im Jahr 2014, wenn es eventuell keine EFRE-Förderung mehr gibt, darüber wird seit ein paar Wochen diskutiert. Mehr zum aktuellen Stand lesen Sie in dieser Rundbrief- Ausgabe.

Auch für Menschen, die nicht zu den Festivals gehen können, besteht die Möglichkeit, sich über diese Festivals umfassend zu informieren. "FilmFestSpezial-TV" bringt das Internationale Filmfest Oldenburg, das Unabhängige Filmfest Osnabrück und das Internationale Filmfest Braunschweig via Kabel oder Internet ins Heimkino. Von jedem Festival werden zwei 45-minütige Sendungen produziert und dann zehn Tage nach Ende des jeweiligen Festivals bei 12 Sendern ausgestrahlt. Film- und Medienforum in Lüneburg Zur Medienklausur im Kloster trifft sich vom 15. bis 17. November die Medienszene beim 3. Film- und Medienforum Niedersachsen. Das Kloster Lüne bietet den idealen Rahmen für die Vorstellung aktueller Projekte, und für fruchtbare Diskussionen. Dabei geht es um Konzepte für das Kino und um die Film-Sicht von Kindern und Jugendlichen als Experten für Empfehlungen aktueller Kinder- und Jugendfilme.

Im Fokus steht auch das Programmangebot und das Programmverständnis des Öffentlich-Rechtlichen Fernsehens mit Blick auf die Akzeptanz bei jungen und jung gebliebenen Zuschauern. Ein Beispiel für das Fernsehen als Experimentierfeld ist das TV-Lab von ZDFneo, das in Lüneburg vorgestellt wird. Weitere innovative Programme, aber auch Themen wie Nachwuchsförderung oder das Verhältnis der Sender zu Produzenten, Autoren und Regisseuren dürften zu spannenden Diskussionen führen. Dabei sollten unterschiedliche Standpunkte auch mal ausgetragen werden, dafür bietet ein Forum im Kloster die beste Gelegenheit. Zur Einstimmung ist sicher der nachfolgende Artikel über die AG DOK-Kritik an der Vertragspraxis der Öffentlich- Rechtlichen geeignet.

Beschäftigung in den Medien ist ebenfalls ein Thema, das in Lüneburg angesprochen wird. Wie kann erreicht werden, dass mehr Fördermittel der nordmedia an Antragsteller aus Niedersachsen gehen und somit auch mehr Kreative aus unserem Bundesland in geförderte

Produktionen eingebunden werden. Nicht nur in Lüneburg kann sich in den nächsten Monaten die Medienpolitik stärker profilieren. Im Januar 2013 stehen Landtagswahlen an. Wir werden genau beobachten, welche Positionen die Parteien vertreten und welche Vorschläge zur Filmförderung in den Landtagswahlprogrammen stehen. In der Dezember- Ausgabe werden wir dazu einen Schwerpunkt machen. Doch erst noch mal zu dieser Ausgabe, in der auch noch viel lesenswertes steht. Zum Beispiel ein Beitrag über die Sydney Filmschool, für den in Hildesheim studierenden Martin Jehle "Eine Schule fürs Leben". Auch viel gelernt hat Lars Weise in Hannover bei der "Beyond Hands on HD-Tagung". Viel Lernen können Kreative bei den Seminarangeboten von Media Campus, die Anfang Oktober starten und viel austauschen können sich Filmbildner beim FilmSummit am 14.10. in Wolfenbüttel oder bei den fünf Schulmedientagen in Niedersachsen. Entspannen kann man sich dann in einem der vielen Kinos in Niedersachsen, die für ihr hochwertiges Programm mit dem Kinoprogrammpreis der nordmedia oder mit dem Kinematheks-Kinopreis ausgezeichnet wurden.

Wir wünschen anregende Lektüre und freuen uns über Beiträge, Leserbriefe, Spenden und neue Abonnenten.

Karl Maier

Foto: www.angelavonbrill.de